

AUS DEN GREMIEN

HAUPTAUSSCHUSSITZUNG VOM 4. FEBRUAR '82

...aus dem Protokoll

Studentenzentrum

Prof. Hollomey hat zugesagt, eine Diplomarbeit auszuschreiben, die sich mit den soziologischen und architektonischen Aspekten eines Studentenzentrums befaßt. Die ÖH gibt eine derartige Arbeit in Auftrag.

Heime

Den Leuten im AK-Heim wurde die Unterstützung der ÖH angeboten. Es soll eine Broschüre herausgegeben werden, die einen Bericht über die derzeitige Lage in den Heimen, Vorschläge der ÖH für ein Studentenwohngesetz und Möglichkeiten, sich gegen Willkürakte des Heimträgers zu wehren, enthält. Außerdem sollen die Heimbewohner informiert werden, daß die ÖH die Kosten für mindestens einen Musterprozeß gegen das sogenannte Präkarium (Bittleihe) in jeder Hochschulstadt übernimmt.

Für die Ausarbeitung eines Studentenwohngesetzes, das die Rechte der Heimbewohner sichern sollte, erklärt sich niemand zuständig (Firnberg verweist auf das Bundeskanzleramt). Der ZA bereitet eine gesamtösterreichische Aktion vor, die das Parlament zwingen soll, sich mit dem Studentenwohngesetz zu befassen.

Studienförderungsgesetz

Für den Herbst 1982 soll es eine kleine Novelle zum Studienförderungsgesetz geben.

Sportreferat

Grundsätzlich soll das bestehende Programm weitergeführt werden. Zusätzlich angeboten werden: segeln, skifahren, surfen, schwimmen und Sauna, Fußball, Volleyball und Schach.

Direkte finanzielle Unterstützung in Notfällen

Für Notfälle gibt es aus den Sozialfonds des ZA Unterstützungen und zinsenlose Kredite. Dies wird an anderen UNIS weit häufiger genützt als bei uns. Die Studenten sollen daher auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht werden.

Maturantenberatung

Derzeit werden Termine mit den Schulen festgelegt, um Beratungen durchführen zu können. Ein wesentlicher Punkt der Arbeit ist die Erstellung eines Sonder-TU-Infos, in dem die einzelnen Studienrichtungen vorgestellt werden.

Frauenreferat

Im TU-Info 1/82 berichteten wir bereits in einem Artikel „Lieber Fraktionspolitik als Frauenreferat“ über die Schwierigkeiten bei der Einsetzung des Frauenreferates.

Bauzimmer

Das Bauzimmer (in der ÖH) wird ausgebaut. Planung und Ausführung: Eine Gruppe von Architekturstudent(inn)en im Rahmen des Hochbauseminars.

Sozialreferat

Schülerfreifahrt während der Ferien. Laut AHStG-Novelle können Lehrveranstaltungen auch in den Ferien stattfinden — daher Schülerfreifahrt in den Ferien. Bürokratische Schikanenlösung des Ministeriums: Das zuständige Dekanat hat einen Antrag an das Ministerium zu stellen, das Ministerium ermächtigt dann die Direktion, eine Bestätigung auszustellen, damit der Student einen Freifahrtsausweis beantragen kann.

Bibliothek

Das Budget der TU-Bibliothek wird derzeit so aufgeteilt: 1) Fixkosten, 2) Institute, 3) Neuanschaffungen

Wäre das Budget 1981 nicht nachträglich aufgestockt worden, hätte diese Regelung schon 1981 keine Neuanschaffungen zugelassen.

Mensa

Von Vizebürgermeister Stingl wurde eine Subvention von 25.000,— für die Bon-Aktion zugesagt. Werner Luger

INTERESSANTES UND KONTROVERSES VOM HAUPTAUSSCHUSS VOM 16. MÄRZ '82

VKM-Zeichensaal

Anfang Februar wurde von Mauern im Zeichensaal des Instituts für Verbrennungskraftmaschinen eine Trennwand eingezogen. Diese Maßnahme, die mit Zustimmung des Zeichensaalpräsidenten geschah, diente dazu, Raum für Konstruktionsübungen zu schaffen. Dazu der Hauptausschuß der Hochschülerschaft:

Die Vorgangsweise, eine Aufteilung des VKM-Zeichensaals ohne vorherige Befragung der Insassenvollversammlung vorzunehmen ist nicht korrekt und wird vom Hauptausschuß verurteilt. Ungeachtet dessen begrüßt der Hauptausschuß die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für VKM und dem Institut für Fertigungstechnik, die Tendenzen zu einem Projektstudium, das von der Hochschülerschaft stets gefordert worden ist.

ELEKTROTECHNIK

Im Studienjahr 1981/82 ist die Zahl der Erstsemestrigen um 50% gestiegen. Die Folge davon ist, daß die Laborgruppen größer werden, und daraus folgend die Betreuung schlechter.

ARCHITEKTUR

Siehe auch unter „Offener Brief“
Der Hauptausschuß beschließt (ohne

Gegenstimme) den offenen Brief der Architekturstudenten an den Dekan, die Professoren und die Assistenten zu unterstützen.

KULTUR

Am 25. Mai findet ein Auftritt des Passauer Kabarettisten W. Zimmerschied statt.

Eine Fotoausstellung, bestehend aus Bildern, die von Technikstudenten und -studentinnen gemacht wurden, findet bis 31. März in der Aula in der Rechbauerstraße 12 im Hauptgebäude statt.

SPORT

Das Techniker-Schirennen war ein voller Erfolg.

Folgende Sportmöglichkeiten für Studenten/innen werden im Sommersemester angeboten: Segelkurs, Surfkurs, Schach- und Go-Turnier, Hallenfußball.

DATENSCHUTZ

Der Hauptausschuß beschließt, daß alle Gruppen, die keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Adressensatz der ÖH der TU haben, diesen nur nach Genehmigung des Vorsitzenden erhalten und auch nur in den Räumen der Hochschülerschaft verarbeiten dürfen.

H. Rometsch

